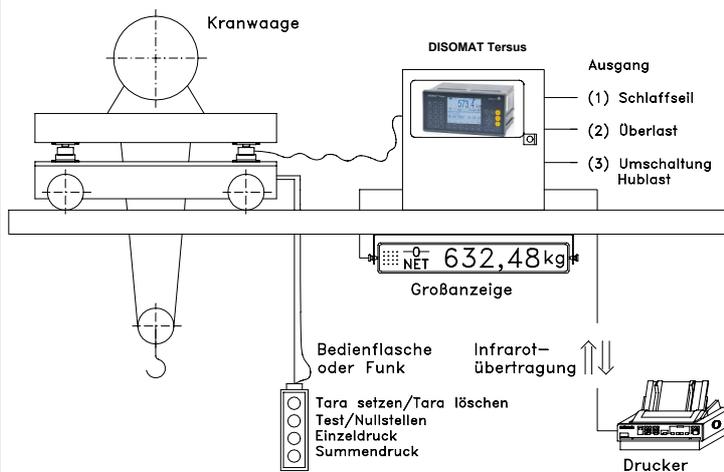


DISOMAT® Tersus - Kranwaage



- **Applikationspaket für Kranwaagen**
- **Steuerung der Waagenfunktionen über Tasten in der Kranbedienflasche**
- **Variable Druckmusterformatierung**
- **Kontakte für Schlaffseil und Überlast**
- **Datenübertragung zu Drucker oder EDV per Infrarotstrecke oder Funk (optional)**
- **Lastkollektivspeicher (optional)**
- **Eichfähiger Speicher für Wägedaten (optional)**
- **Ausführung mit zwei Messkanälen für 2-Katzkrane erhältlich**

Anwendungen

Mit der Funktionsvariante „Kranwaage“ erhält der DISOMAT Tersus die erforderlichen Funktionen zum Betrieb an boden- oder kabinenbedienten Kranen.

Ausstattung

Die Verknüpfung ist fest im DISOMAT Tersus gespeichert und kann vom Betreiber geladen und entsprechend den individuellen Anforderungen eingestellt werden. Eine detaillierte Funktionsbeschreibung mit Bedienungsanleitung, Funktionsblockplan und Parametertabelle ist im Betriebshandbuch enthalten.

Auf Wunsch wird die Einstellung durch Schenck vorgenommen, wobei auch die bekannten Waagen- und Eichparameter, sowie die erforderlichen Funktionsblockparameter wie z.B. Min- und Max-Schwellen angepasst werden.

Funktion

Alle benötigten Waagenfunktionen können über die Eingangskontakte durch Taster in der Kranbedienflasche bzw. über Funk ausgelöst werden.

Bei kabinengesteuerten Kranen werden die Funktionen über die Tastatur bedient.

Vor der Wägung können Lastaufnahme- und wegtariert werden.

Das Wägeregebnis kann als Listenprotokoll ausgedruckt werden. Der Druckvorgang wird an der Großanzeige angezeigt.

Zur Vermeidung von doppelten Drucken ist eine erneute Druckauslösung erst nach dem Absetzen der Last möglich.

Nach jedem Druck wird automatisch bilanziert. Dabei wird je nach Tara-status das Brutto- oder das Nettogewicht summiert. Die Bilanz enthält die Gewichtssumme und die Zahl der bilanzierten Wägungen. Mit dem optionalen Lastkollektivspeicher (LKS) wird die Belastung des Hubwerks aufsummiert, das System errechnet anhand des Lastkollektivs und weiterer anlagenspezifischer Daten die voraussichtliche Restlebensdauer der Hubwerks. Die Restlebensdauer kann sowohl am Gerätedisplay wie auch über die Großanzeige abgerufen werden.

Ein und Ausgangskontakte
[Werte in Klammern sind optional]

Eingänge

- Tara speichern / Tara löschen
- Nullstellen / Test / Quittung Fehler
- Wägen und Drucken
- [End-Summe drucken]
- [Hubwerk Waage 1 aktiv]
- [Hubwerk Waage 2 aktiv]

Ausgänge

- Schlaffseil (Brutto < 0)
- Überlast (Waage 1)
- Hublastumschaltung Waage 1 (höhere Hubleistung)
- Betriebsbereit
- [Schlaffseil Waage 2]
- [Überlast Waage 2]
- [Hublastumschaltung Waage 2]
- [Überlast Summe (Waage 1+2)]

Funktionstasten

- Tara setzen
- Tara löschen
- Tara anzeigen
- Handtaraeingabe
- Nullstellen
- Beizeicheneingabe
- Einzeldruck
- Summendruck mit Löschen der Bilanz
- Zwischensummendruck
- Druckwiederholung
- Testfunktionen

Weitere Optionen

- Drucker
- Großanzeigen
- Eichspeicher
- Datenübertragung
- Bus-Schnittstellen
- Lastkollektivspeicher
- Zweiter Messkanal

Druckmuster (voreingestelltes Beispiel, leicht am Gerät änderbar)

Einzeldruck:

| Datum | Uhrzeit | LNR | (Beizeichen) | Gewicht |
|----------|----------|-----|--------------|--------------|
| 23.04.01 | 12:10:00 | 151 | | <99,0kg>B |
| 23.04.01 | 12:25:00 | 152 | | <100,5kg>Net |

Bei kabinengesteuerten Kränen kann zu jedem Abdruck ein Beizeichen mit Produktkenndaten eingegeben werden.
Das Beizeichen bleibt solange erhalten, bis es überschrieben wird.

Einzeldruck mit Beizeichen:

| | | | | |
|----------|----------|-----|-----------|--------------|
| 23.04.01 | 12:10:00 | 151 | 333-247-A | <99,0kg>B |
| 23.04.01 | 12:25:00 | 152 | 333-247-A | <100,5kg>Net |

Summendruck:

| | | | | |
|----------|----------|----|--|-------------|
| 23.04.01 | 12:30:00 | 30 | | 3001,5kg SU |
|----------|----------|----|--|-------------|

Ausführungen (Beispiele)

DISOMAT® Tersus Einbaugerät im Feldgehäuse 1 Messstelle, kein Infrarot, kein Lastkollektivspeicher

DISOMAT® Tersus Einbaugerät im Feldgehäuse 1 Messstelle, mit Infrarot, kein Lastkollektivspeicher

DISOMAT® Tersus Einbaugerät im Feldgehäuse 1 Messstelle, kein Infrarot, mit Lastkollektivspeicher

DISOMAT® Tersus Einbaugerät im Feldgehäuse 1 Messstelle, mit Infrarot, mit Lastkollektivspeicher

DISOMAT® Tersus Einbaugerät im Feldgehäuse 2 Messstellen, kein Infrarot, kein Lastkollektivspeicher

DISOMAT® Tersus Einbaugerät im Feldgehäuse 2 Messstellen, mit Infrarot, kein Lastkollektivspeicher

DISOMAT® Tersus Einbaugerät im Feldgehäuse 2 Messstellen, kein Infrarot, mit Lastkollektivspeicher

DISOMAT® Tersus Einbaugerät im Feldgehäuse 2 Messstellen, mit Infrarot, mit Lastkollektivspeicher

DISOMAT® Tersus Edelstahlgerät 1 Messstelle, mit Infrarot, mit Lastkollektivspeicher

DISOMAT® Tersus Edelstahlgerät 2 Messstellen, mit Infrarot, mit Lastkollektivspeicher

Allen Ausführungen gemeinsam ist

- Montagematerial für das Feldgehäuse
- Großanzeige mit Montagematerial
- Dokumentation (beinhaltet alle Verdrahtungspläne)
- Waagenparameter einstellen
- Lastkollektivspeicher parametrieren soweit relevant

Weitere Konfigurationen auf Anfrage. Mehr Informationen zur DISOMAT Tersus Kranwaage enthält das Handbuch BV-H2133AA.